

**65. Umweltministerkonferenz
am 3. und 4. November 2005
in Rostock**

BLOCK

**TOP 5: Indikatoren im Rahmen einer nachhaltigen Entwicklung;
- Erfahrungsbericht über die Anwendung gemeinsamer
Indikatoren der Bundesländer**

Beschluss:

1. Die Umweltministerkonferenz nimmt den Erfahrungsbericht der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Nachhaltige Entwicklung (BLAG NE) zur Kenntnis.
2. Sie stimmt der Veröffentlichung des Berichtes zu und bittet die BLAG NE, der UMK künftig alle 2 Jahre einen aktualisierten Bericht vorzulegen.
3. Die Umweltministerkonferenz stellt fest, dass es mit der Zusammenstellung, Aufbereitung und Darstellung der Nachhaltigkeitsindikatoren mit Umweltbezug gelungen ist, einen Erfolg versprechenden Einstieg für einen medienübergreifenden Überblick über die Entwicklung der Umweltsituation in Deutschland zu geben. Die Differenzierung der Informationen auf Landesebene stellt dabei eine wertvolle und nützliche Ergänzung von bisher nur auf Bundesebene oder einzelnen Ländern vorliegenden Indikatoren dar. Die Umweltministerkonferenz hält eine noch engere Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern bei der Formulierung von Indikatoren und der Berichterstattung hierüber für sinnvoll.
4. Die Umweltministerkonferenz ist sich bewusst, dass diese erstmals in diesem Umfang verfügbare Zusammenfassung von Indikatoren über alle Bundesländer hinweg zu Vergleichen zwischen Bundesländern oder einzelnen Bundesländern und der Bundesentwicklung anregt. Sie weist daher vorsorglich darauf hin, dass die

Ursachen-Wirkungs-Komplexe, die den Indikatoren zu Grunde liegen, vielschichtig sind. Vereinfachende und plakative Pauschalbewertungen sind nicht angebracht.

5. Die Umweltministerkonferenz empfiehlt auf Grund der Erfahrungen in der Anwendung der Indikatoren, künftig der bundesweiten Harmonisierung von Messprogrammen und Datenerhebungen der Umweltverwaltung noch größeres Gewicht beizumessen sowie die Indikatoren in ihren Umweltinformationssystemen zu führen. Neben den fachlichen Fragen sollten dabei auch die Möglichkeiten der statistischen Auswertung angemessen berücksichtigt werden.
6. Die Umweltministerkonferenz bittet die BLAG NE, in künftige Berichte zu den Nachhaltigkeitsindikatoren Hinweise aufzunehmen, wo Datenerhebungen der Statistik - sowohl innerhalb der Umweltverwaltungen als auch innerhalb der amtlichen Statistik - nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechen.
7. Die UMK beauftragt die BLAG NE, die Zusammenarbeit zwischen den Bund/Länder- Arbeitsgremien der UMK sowie den übrigen bereits beteiligten Institutionen bei der Formulierung und methodischen Weiterentwicklung von umweltbezogenen Indikatoren und der Berichterstattung zur Nachhaltigkeit fortzuführen und zu koordinieren.

Protokollerklärung des Landes Berlin

Berlin hält weiterhin die Bildung von Kernindikatoren der Länder für nicht erforderlich, weil diese nicht in jedem Fall nachvollziehbar und inhaltlich bestimmt genug sind. Der zu ihrer Weiterentwicklung erforderliche Umfang an weiteren Datenerhebungen und -auswertungen verursacht darüber hinaus nicht unerhebliche Kosten. Dies gilt umso mehr, als auf Bundesebene ein Indikatorensatz zur Verfügung steht, der sich an der Umweltökonomischen Gesamtrechnung orientiert und damit über eine gesicherte, allgemein verfügbare, nachvollziehbare und vergleichbare Datengrundlage verfügt.